wort.weise

west ost reformiert

GEMEINDEBRIEF
der evangelisch-reformierten
Kirchengemeinden
Detmold-Ost und
Detmold-West

Dezember 2016 | Januar 2017

Krippe in der Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39

Auf einen Blick

Weihnachtsgeschichte 2
Andacht 3
Was ist los? 4
Kirchenmusik 5
Angebote, Kreise und Gruppen ... 6/7
Kinder und Jugend 8/9
Unsere Gottesdienste 10/11
Herberhausen, Brokhausen,
Litauenfahrt 12
Wir gratulieren zum Geburtstag ... 13
Nachrichten aus Detmold-West 14-16
Nachrichten aus Detmold-Ost 17-19
Anschriften 20

„Alle, die an den Enden
der Erde wohnen,
erschauern vor
deinen Zeichen;
Ost und West
erfüllst du mit Jubel."
(Psalm 65, Vers 9)

Weihnachtsgeschichte

Jesu Geburt – erzählt von Lukas

Text: Die Basisbibel

2,1 Damals, zu derselben Zeit, befahl Kaiser Augustus, im ganzen römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen. [2] Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt, als Quirinius in Syrien regierte. [3] Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen – jeder in seine Heimatstadt. [4] Auch Josef ging von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa. Sein Ziel war die Stadt Davids, die Bethlehem heißt. Denn er stammte aus dem Königshaus und der Familie Davids.
[5] In Bethlehem wollte er sich eintragen lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten. Maria war schwanger.
[6] Während sie dort waren, kam die Zeit der Geburt. [7] Maria brachte ihren ersten Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten in der Herberge keinen Platz gefunden.
[8] In der Gegend von Betlehem waren Hirten draußen auf den Feldern. Sie hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde. [9] Auf einmal trat der Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschraken und bekamen große Angst.
[10] Der Engel sagte zu ihnen: »Habt keine Angst! Seht doch: Ich bringe euch eine Freudenbotschaft. Im ganzen Volk wird große Freude herrschen. [11] Denn heute ist in der Stadt Davids für euch der Retter geboren worden: Er ist Christus, der Herr.
[12] Und dies ist das Zeichen, an dem ihr das alles erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.« [13] Plötzlich war der Engel umgeben vom ganzen himmlischen Heer der Engel.

Die lobten Gott und riefen:
[14] »Gottes Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe! Und sein Friede kommt auf die Erde zu den Menschen, denen er sich in Liebe zuwendet!« Die Hirten kommen zu Jesus [15] Die Engel verließen die Hirten und kehrten in den Himmel zurück.

Da sagten die Hirten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Betlehem und sehen uns die Geschichte an, die uns der Herr gerade erklärt hat!«
[16] Die Hirten liefen hin, so schnell sie konnten. Sie fanden Maria und Josef und das neugeborene Kind, das in der Futterkrippe lag. [17] Als sie das sahen, erzählten sie, was ihnen der Engel über dieses Kind gesagt hatte.
[18] Alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen die Hirten berichteten.
[19] Aber Maria prägte sich alle ihre Worte gut ein und dachte viel darüber nach.
[20] Die Hirten kehrten wieder zurück. Sie priesen und lobten Gott für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genau so, wie es ihnen der Engel gesagt hatte. Jesus bekommt seinen Namen und wird in den Tempel gebracht [21] Nach acht Tagen war es Zeit, das Kind zu beschneiden. Es bekam den Namen »Jesus«. So hatte es der Engel bestimmt, noch bevor Jesus im Mutterleib empfangen wurde.

Jesu Geburt – eine politische Geschichte

Jeder Evangelist erzählt eine Weihnachtsgeschichte: Matthäus verwurzelt Jesus tief in der Geschichte des jüdischen Volkes; Johannes greift zurück auf die Schöpfungsgeschichte – in Jesus zeigt sich Gottes Wort; Markus erzählt keine Weihnachtsgeschichte – aber vom langem Atem Gottes, der in Jesus sichtbar wird. Lukas erzählt eine politische Revolution. Dazu baut er seine Geschichte geschickt auf. Am Anfang nennt er die Machthaber Augustus als Kaiser und Quirinius als Provinzstatthalter. In der Mitte seiner Geschichte lässt er die Engel von der Geburt des Retters singen. „Retter“, so ließ sich Augustus am allerliebsten nennen, aber nun behaupten die Engel, dass ein anderer der Retter ist, ein Christus, d.h.: ein von Gott gesandter Mensch. Der sitzt nicht in Rom, sondern in Bethlehem im Stall wird er geboren. Ganz am Ende, als klar ist, dass der Gottgesandte ein von den Römern gehasster Jude ist, nennt Lukas auch den Namen: Jesus. Er konfrontiert die Leser seiner Zeit mit der Frage nach dem wahren Herrscher. Für ihn ist es nicht der römische Kaiser, sondern der jüdische Wanderprediger Jesus. Gott macht Revolution – gegen die Mächtigen der Welt mit einem Mann ganz unten.

Maik Fleck

Bibelverständnis und die Weihnachtsgeschichte

„Es begab sich aber zu der Zeit“ Gerne hören wir diese gewohnten Worte der Weihnachtsgeschichte an Heiligabend. Sie rühren uns an, wecken Kindheitserinnerungen. Aber ist es eigentlich wirklich so gewesen, mit Engeln, Hirten, Weisen?
Die Geschichten von der Geburt Jesu kann man als Kindheitslegenden bezeichnen. Sie gehören nicht zur ursprünglichen Überlieferung von Jesus. Das Markusevangelium kennt sie z.B. nicht.
Historisch gesehen wird Jesus – bis er 30 Jahre alt war – ein eher unauffälliges Leben als Sohn eines Zimmermanns in Nazaret geführt haben. Erst dann begann seine Wirksamkeit.
Als viele in ihm später den Sohn Gottes erkannten, begannen sie, im Nachhinein Legenden über seine Kindheit zu erzählen. Das war damals üblich. Es ging dabei um die Bedeutung der Person.
Dies kann man an den Weihnachtsgeschichten gut sehen.
Jesu Mutter Maria wird als **Jungfrau** bezeichnet: Damit wird der spätere Glaube umschrieben, dass Jesus Gott und Mensch vereint. Außerdem sahen die Christen eine alte Hoffnung des Propheten Jesaja 7,14 erfüllt: „Siehe, eine junge Frau ist schwanger...“
Jesus wird in eine **Futterkrippe** gelegt. Es bleibt offen, ob diese in einem Stall oder einer als Stall dienenden Höhle steht. Aber es ist kein Himmelbett. Jesus teilt die Armut und Unbehaustheit von Menschen.
Die ersten Zeugen sind **Hirten**, Menschen damals am Rande der Gesellschaft. Das macht deutlich, wem Jesus in seinem Leben Hoffnung machte.
Jesu Geburt wird nach **Bethlehem** verlegt, woher der größte König Israels stammte: David. Jesus wird als Hoffnungsträger in dessen Tradition gesehen.
Sind diese Geschichten nun wahr oder falsch? Sie werden eher nicht historisch sein. Trotzdem erklären sie wichtige Dinge, die Jesus in seinem späteren Leben ausgezeichnet haben. Insofern ist die Weihnachtsgeschichte wahr – in einem tieferen Sinne.
So gelesen, fangen auch viele andere vielleicht irritierende Geschichten in der Bibel an zu sprechen.

Dieter Bökemeier

Liebe Leserin, lieber Leser,

Es ist vielleicht die unspektakulärste Stelle der Weihnachtsgeschichte nach Lukas. „Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat." So schnell sind sie also wieder weg, die Lichtboten Gottes. Der Gesang der Himmelsheere verklingt, und das Leuchten, das für einen Moment die düsteren und armseligen Verhaue ihres Hirtenalltags in himmlisches Licht getaucht hat – es ist schon wieder vorbei. Vielleicht hört man noch eines der Wachtfeuer knistern, das in der Dunkelheit glimmt, dann und wann das Blöken eines Schafes. Alles wie immer… Das war's – die Engel sind wieder fort, und mit ihnen alle weihnachtliche Herrlichkeit.

War's das? Nein! So überirdisch die Erfahrung der Engel auch war – die Hirten von Bethlehem wollen sich nicht damit begnügen. Sie beschließen, sich auf den Weg zu machen – um der Sache auf den Grund zu gehen. Das, was sie bisher – allem Engelsglanz zum Trotz – nur gehört haben: das wollen sie nun sehen. „Lasst uns gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen…" In der hinreißend schönen Übertragung der Weihnachtsgeschichte ins Berlinerische lautet die Stelle (übrigens sehr treffend): „Komm, lass uns ma kieken jehn, ob det ooch wah is, wat die uns erzählt hab'm."

Und darum geht's. Herausfinden, ob das stimmt, was die Engel verkündet haben. Dass da in diesem Kind einer in die Welt gekommen ist, der der Heiland ist. Einer, der von Gott gekommen ist, um alles heil zu machen in den Geschichten der Menschen. Um das herauszufinden, müssen sich die Hirten auf ihre eigene Geschichte mit diesem Kind einlassen. Sie müssen sich aufmachen. „Komm, lass uns ma kieken jehn, ob det ooch wah is…"

Und ich glaube – so ist das mit Weihnachten bis heute. Wenn ich herausfinden will, ob Weihnachten mehr ist als ein paar Tage Festfreude und Lichterglanz – dann muss ich mich auf den Weg machen. Muss mich aufmachen, um in meinem Leben dem Gott zu begegnen, von dessen Ankunft in dieser Welt Weihnachten erzählt.
Vielleicht aufbrechen aus meinen allzu festen Überzeugungen, wie das so ist mit mir und dieser Welt. Aufbrechen aus dem Glauben, dass mir ja noch nie etwas geschenkt wurde und das Leben sowieso nur ein Kampf ist. Mich aufmachen, aufbrechen - vielleicht auch zu Menschen, mit denen ich bisher nur wenig zu tun hatte und von denen ich bisher auch gar nicht so viel gehalten habe: weil die große Weihnachtsfreude immer da anbricht, wo Menschen sie miteinander teilen. Auch die Hirten in der Weihnachtsgeschichte des Lukas treffen ja am Ende das Christuskind nicht alleine an: Josef und Maria sind bei ihm. Und aus diesen Flüchtlingen in der Notunterkunft mit ihrem Kind, und aus den rauhen Typen von den Schafherden, die es gewagt haben, sich aufzumachen – da wird die erste christliche Gemeinde, die sich um das Kind in der Krippe, um Christus als ihren Mittelpunkt versammelt.
Wer Weihnachten wirklich erleben will – wer erfahren will, dass das wahr ist, dass Gott sich ein für alle Mal zu uns Menschen stellt –, der muss sich aufmachen, um ihm – diesem Gott in Jesus – zu begegnen.

Machen wir uns also auf an diesem Weihnachtsfest – auf zu ganz vertrauten Menschen und vielleicht auch zum ersten Mal zu uns noch fremden - um die Menschenfreundlichkeit Gottes unter uns zu erleben. Machen wir uns auf aus dem Trott und den festgefahrenen Meinungen, damit wir den, der mitten unter uns Mensch wird, erfahren.

Während ich diese Zeilen schreibe, kündigt sich auch für mich ein kleiner neuer Aufbruch an: Mit dem Beginn des neuen Jahres werde ich meine Aufgaben im Bereich der reformierten Gemeinde Detmold-Ost verlassen und einen neuen Dienst in der lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai in Lemgo antreten. Mit der Freude auf das Neue der Aufgabe und die Menschen, die mir dort in meiner neuen „halben" Gemeinde begegnen werden, mischt sich für mich auch die Wehmut über den Abschied. Es waren gute acht Jahre in Detmold-Ost, die nun zu Ende gehen. Ich bin dankbar über die Offenheit, mit der ich, der Lutheraner, in der reformierten Gemeinde aufgenommen wurde. Gerne habe ich in der schönen Kirche am Markt gepredigt und mit der Gemeinde Gottesdienst gefeiert – und mindestens ebenso gerne in „meiner Brokhauser Gemeinde" im Schützenhaus und im Feuerwehrgerätehaus. Ich weiß schon jetzt – das wird mir fehlen. Ich danke allen, die mich in den so unterschiedlichen Ortsteilen Herberhausen, Brokhausen und Barkhausen aufgenommen haben in ihre Häuser, die mir ihre Sorgen und Freuden anvertraut, mir ihre alten und neuen Geschichten erzählt haben. Es hat gut getan, mit Kirchenältesten, Ortsbürgermeistern und Verantwortlichen aus Vereinen gemeinsam daran zu arbeiten, dass unsere Orte für uns Heimat bleiben – Orte des sozialen Zusammenhalts für Alteingesessene und Neuzugezogene. Und ich wünsche allen, dass wir darin nicht nachlassen – dass wir uns im Gegenteil immer wieder aufmachen zu einem neuen Miteinander.
Da ich auf einer halben Stelle Pastor der lutherischen Gemeinde Detmold bleibe, müssen wir als Familie nicht umziehen. Und ich werde weiter Pastor der lutherischen Gemeindeglieder in Herberhausen und auch in Brokhausen und Barkhausen bleiben. So mache ich mich auf und sage zum Abschied doch nicht nur: „Gott behüte euch". Sondern auch: „Bis bald – man sieht sich…!"

Frank Erichsmeier

Unsere Weihnachtsgottesdienste

	Erlöserkirche	Friedenskirche	Christuskirche	Versöhnungskirche	Pauluskirche
24.12.	**16 Uhr** mit Kinderchor; Pfr. Loest **17.15 Uhr** Turmblasen **18 Uhr** mit Kirchenchor, CVJM-PCH; Sup. Bökemeier	**16 Uhr** Posaunenchor, Mitmach-Krippenspiel Sup. Bökemeier **18 Uhr** mit Kirchenchor; Pfr. Loest	**16 Uhr** mit Quempas; Pfr. Fleck **18 Uhr** mit Posaunenchor; Pfr. Krebber **23 Uhr** Pfr. Fleck	**16 Uhr** rund um die Krippe ; Pfr.in Wehrmann **18 Uhr** Pfr.in Wehrmann	**15 Uhr** Fam.-GD mit den Kleinsten; Pfr.in Rieke-Kochsiek **16 Uhr** Krippenspiel; Pfr.in Rieke-Kochsiek **18 Uhr** mit Posaunenchor; Pfr.in Rieke-Kochsiek
25.12.	**10.00 Uhr** Pfr. Krebber		**11 Uhr** mit AM und Kantorei; Pfr. Fleck		
26.12.	**10 Uhr** mit Kirchenchor; Pfr. Erichsmeier	**11.30 Uhr** deutsch-persischer GD, Taufen, Gospelchor; Sup. Bökemeier, Pfr. Loest		**9.30 Uhr** mit AM und Kantorei; Pfr.in Wehrmann	**9.30 Uhr** Gottesdienst mit AM; Pfr.in Rieke-Kochsiek

Heiligabend Miteinander

Wenn Sie einen Teil des Heiligen Abends in netter Gesellschaft verbringen möchten, laden wir Sie herzlich am 24.12. um 13 Uhr in das Gemeindehaus Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str. 39 ein. Es erwartet Sie ein festlich geschmückter Raum und ein gemeinsames Essen in froher Runde. Anmeldungen nimmt der Gemeindebüro Detmold-West, Tel. 999666 entgegen.

Helfer/-innen gesucht

In der Eingangshalle des Klinikums wird der ökumenische Gottesdienst am Heiligabend mit den Patienten/-innen und ihren Angehörigen gefeiert werden soll. Dazu werden freiwillige Helfer/-innen gesucht, die gerne bereit sind, Patienten/-innen im Bett oder Rollstuhl von der Station in die Eingangshalle und zurück zu fahren.
So möchte ich anfragen, ob auch dieses Jahr wieder jemand zu diesem Dienst am Nachmittag des 24.12.2016 bereit ist. Der ökumenische Gottesdienst findet von 15.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr statt. Die Weihnachtsmusik beginnt bereits um 15.15 Uhr, so dass die Patienten/-innen ab ca. 14.45 Uhr abgeholt werden müssten.
Wer mithelfen möchte meldet sich bitte im Klinikpfarramt, Tel 72-5100.

Mit herzlichem Dank und herzlichem Gruß,

Gerlinde Kriete-Samklu

Ökumenische Bibelwoche

„Bist du es?" Eine Bibelwoche zum Matthäus-Evangelium im Jubiläumsjahr 2017
Johannes der Täufer fragt Jesus aus dem Gefängnis heraus: „Bist du es? Oder müssen wir auf einen anderen warten?" Diese Frage zieht sich wie ein roter Faden durch die Texte des Matthäusevangeliums: Neugeborenes Kind in Bethlehem – bist du der Friedensbringer oder ist es ein anderer? Kämpfer für die Armen und die Übersehenen – bist du von Gott gesandt oder ein Träumer? Vertrauter, der uns in der Not allein lässt und dann plötzlich doch wieder auftaucht – bist du „Gott mit uns" oder ein Gespenst? Mann am Kreuz, Mann vor dem leeren Grab – kannst du wirklich Gott sein? Bist du es, Jesus: Gott mit uns, die Erfüllung unserer Sehnsüchte und Wünsche und Hoffnungen? Bist du es, der mir im Alltag begegnet, in meinen Fragen, Hoffnungen und Zweifeln, in den Stürmen meines Lebens? Bist du es?

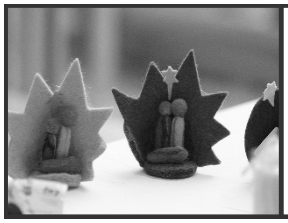
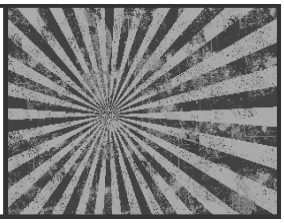
Auftakt · So, 29.01. um 11 Uhr
Christian Ritterbach, Heilig Kreuz, Schubertplatz, Eucharistiefeier. Unter einem guten Stern. Matthäus 2,1-12
und in den Gottesdiensten der Erlöser- und Versöhnungskirche.

Beginn der Abendveranstaltungen: Jeweils 19.30 Uhr

Mo, 30.01. Günter Loos, EmK Emanuelkirche, Mühlenstraße, Überraschend glücklich. Matthäus 5,1-12
Di, 31.01. Burkhard Krebber, Gemeindehaus am Markt: Das Ende des Wartens. Mt 11,2-15+25-30
Mi, 01.02. Björn Kruschke, Lutherisches Gemeindehaus Schülerstr. 14: Im Zweifel gehalten. Mt 14,22-33
Do, 02.02. Maik Berghaus, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Siegfriedstr. 77: Großzügig beschenkt. Mt 18, 23-35
Fr. 03.02. Martina Wehrmann, Gemeindehaus der Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str. 39:
Der Liebe bedürftig. Mt 25, 31-46
Abschluss: So, 05.02.
Landessuperintendent Dietmar Arends, Abschlussgottesdienst in der Erlöserkirche am Markt: Hoffnung, die trägt. Mt 27,45-54+28,1-10

Zugleich fragt auch der Titel der Bibelwoche den Lesenden und die Teilnehmenden: Bist du es? Bist du mit diesem Text gemeint? Wo kommst du vor? Wo bist du angesprochen?

Herzliche Einladung, die Bibelwoche mit der revidierten Lutherbibel zu erkunden!


Eine-Welt-Laden Alavanyo
Bruchstr. 2a | 32756 Detmold
Telefon 0 52 31.3 26 59
www.eineweltladen-detmold.de
Di, Do, Sa 9.30 - 13.00 Uhr
Mo - Fr 15.00 - 18.00 Uhr
Adventssamstage 9.30 - 18.00 Uhr


Musik in der Christuskirche

Einführung Lutherbibel 2017

Am 2. Advent, 4. Dez. wird in der Christuskirche in der musikalischen Vesper um 17 Uhr die Lutherbibel 2017 eingeführt – in einer besonderen Form. Die Christuskirche bekommt in den nächsten Jahren eine handgeschriebene Bibel (s. S. 14). Der erste Band, das Hohelied Salomos, wurde von Künstlern geschrieben und gestaltet. Er wird in diesem Gottesdienst erstmals genutzt. Mit dabei ist Pfr. Krebber von der Lippischen Bibelgesellschaft, die diese Ausgabe ermöglicht und der Gemeinde einige Freiexemplare übergeben wird.

Drei geistliche Konzerte für Sopran und Orgel zu Texten aus dem Hohelied Salomonisgeben der Vesper ihren besonderen musikalischen Klang. Die Komponisten Alessandro Grandi, Steffano Bernardi und Giovanni Paolo Cima sind Meister der italienischen Renaissance; sie schufen Werke von außergewöhnlicher Wirkung, die die Schönheit des Textes auf subtilste Weise vertonen. Ausführende sind Rebecca Grotjahn (Sopran), Leiterin des Musikwissenschaftlichen Seminars Detmold / Paderborn, und Burkhard Geweke (Orgel).

World Brass am 7. Januar

Nach dem großen Erfolg zu Beginn des Jahres gastiert am Samstag, dem 7. Januar 2017, um 18 Uhr, wieder das internationale Blechbläserensemble „WorldBrass“ in der Christuskirche. Sie bringen ein virtuoses Programm mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, George Gershwin, Dizzy Gillespie u. a. zu Gehör.

Musikalische Vespergottesdienste

An jedem ersten und dritten Sonntag im Monat feiern wir um 17 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche. In der Regel erhält der Gottesdienst am ersten Sonntag in Bezug auf Thema und Auswahl eine besondere musikalische Ausgestaltung.

Choräle von Martin Luther werden angesichts des Reformationsjubiläums den Faden des Jahres 2017 bilden. Wir wollen die Texte und Melodien dieser Lieder, die ein Motor der Reformation waren und wesentlichen Anteil an ihrer Wirkungsmacht hatten, neu kennenlernen und fragen, was sie uns heute sagen können. Es geht nicht um historische Betrachtung, sondern um die Suche nach belebenden Kräften in den alten Liedern. Begleiten wird uns dabei Musik aus der Zeit der Entstehung bis in die jüngste Zeit: Wir werden geistliche Konzerte aus der Renaissance und Kantaten von Johann Sebastian Bach hören, Jazzmusiker werden neue Klänge erfinden, eine elektronische Klanginstallation wird den Raum der Christuskirche erfüllen, ein neues Musical für Kinder wird erstmals aufgeführt. Kraftvolle Töne der Bläser sind dabei, aber auch zartes Saitenspiel. Solisten und Chöre werden die ganze Vielfalt von fünfhundert Jahren Kirchenmusik erklingen lassen. Die Reihe dieser Begegnungen beginnt mit diesen zwei Vespergottesdiensten:

15. Januar – 17 Uhr

Johann Sebastian Bach: Kantate „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“

5. Februar – 17 Uhr

Alexander Wagner: Braunschweiger Liedmesse (Katechismuslieder)

Freitags mit Bach

Die Reihe mit Einspielungen von Bachkantaten pausiert bis zur Osterzeit – bis auf einige Ausnahmen im Umfeld kleiner kirchlicher Feiertage. Dann werden die Kantaten im Rahmen eines Gottesdienstes eingespielt:

Fr., 13. Januar – 17 Uhr

„Sie werden aus Saba alle kommen“, Gottesdienst zu Epiphanias

Fr., 3. Februar – 17 Uhr

„Ich habe genug“, Gottesdienst zu Mariä Lichtmess/ Darstellung Jesu im Tempel

Musik in der Erlöserkirche

Orgelandachten im Advent

Jeweils an den Samstagen vor den Adventssonntagen findet wieder um 12 Uhr eine Orgelandacht in der Erlöserkirche statt. Verschiedene Organisten spielen Orgelwerke, unterbrochen von kurzen Texten. Die Andachten dauern etwa 20 Minuten, der Eintritt ist frei. Die Termine sind der 3., der 10. und der 17. Dezember.

Adventsvesper
am Samstag, 3. Dezember um 17 Uhr

Der Posaunenchor des CVJM, der Chor der Erlöserkirche, und die Organistin Katrin Leykauf musizieren für Sie und mit Ihnen Werke von Reger, Gluck, Homilius, Dandrieu, Drischner und anderen. Wir hören außerdem einen Kanon zur Jahreslosung 2017. Das Programm orientiert sich an der liturgischen Ordnung der Vesper. Die Leitung haben Burkhard Krebber (Liturg), Rolf Hammann und Johannes Pöld (Leitung der Chöre). Der Eintritt ist frei.

Silvesterkonzert
am 31. Dezember um 22 Uhr

Unser traditionelles Silvesterkonzert bringt in diesem Jahr Werke für Sopran, Querflöte und Orgel von Händel (Flötensonate e moll), André Campra (Solokantate), Bach (Praeludium und Fuge C Dur) und anderen.

Die Ausführenden sind: Katja Friebel (Sopran), Caroline Schäfer-Wyneken (Querflöte) und Johannes Pöld (Orgel). Der Eintritt beträgt 10 €.

Johannes Pöld

Musik in der Friedenskirche

Gospelweihnachtsoratorium
Der Gospelchor „S(w)inging for Freedom“

führt am Sonntag, den 18.12.2016 um 17 Uhr in der Friedenskirche in Remmighausen das Gospelweihnachtsoratorium für Chor, Sprecher und Solisten von R. Pikora auf.

Hierzu laden wir herzlich ein!

„Die Tagebücher von Adam und Eva“ von Mark Twain – Ein Plädoyer für die Liebe!

Augenzwinkernd enthüllt Mark Twain, wie sich Adam und Eva, die beiden ersten Menschen auf Erden, in ihren Schwächen und in ihrer Unvollkommenheiten erkannten und lieben lernten.

Die Schauspielerin Grit Asperger und der Jazzmusiker Fritz Krisse interpretieren die erste Liebesgeschichte der Weltliteratur in einer musikalischen Lesung.

Eine Veranstaltung in der Reihe „beTONt“ am Samstag, 28.01.2017 um 19.30 Uhr. Eintritt frei.

RUND UM DIE BIBEL

Hausbibelkreis
Termine nach Absprache
Friederike Berg, Tel. 3052196

Predigt-Vorbereitungsgruppe
Mittwochs, 19.30 Uhr, Taufkapelle CK
13.12. | 24.01.

Internationaler Bibelkreis
Mittwochs, 16 Uhr, Gemeindehaus am Markt; Sup. Bökemeier, Tel. 28562
07.12. | 21.12. | 04.01. | 18.01.

Engl.-deutscher Bibelkreis
Mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Bismarckstraße 23

Schreibwerkstatt Bibel
Taufkapelle der Christuskirche
06.12. | 14.12., 15 – 18 Uhr

OFFENE TREFFS

Frühstückstreff Karolinenstr.
Donnerstags, 9 Uhr, Gemeindehaus in der Karolinenstraße 4

Teestübchen am Markt
Jeden So (nicht bei Orgelmatinée) nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr; Di und Do, 9 – 12 Uhr; Gemeindehaus am Markt

Tee- und Gesprächskreis
Mittwochs, 15.30 Uhr, Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str. 39; Frau Becker; 07.12. Verschiedene Weihnachtsbilder – was fällt auf? | 21.12. gemütlicher Adventsnachmittag | 11.01. Gesangbuchlieder, die mich begleiten | 25.01. Jahr der Dankbarkeit, mit Pfarrer Schendel

Abendkreis
Dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Bismarckstraße 23, Frau Freudenberg
06.12. Adventsfeier | 10.01. |
24.01. Predigtvorbereitung

Frauen 60+
Mittwochs, 15 Uhr, Gemeindehaus Remmighausen; 18.01. Gedanken zur Jahreslosung

Frauentreff am Markt
Dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus am Markt; Heide Goroll, Tel. 32366 und Inge-Lore Brakemeier, Tel. 59920; 13.12. Adventsfeier (Friedlinde Duckstein) | 10.01. Wir bedenken die Jahreslosung (Pfr. Loest)

Männertreff
Dienstags, 20 Uhr, Pauluskirche, Jerxer Straße 3; T. Krüger | 24.01.

Männer-Kochgruppe
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.15 Uhr, Gemeindehaus am Markt; L. Pomplun, Tel. 20917

SENIORENGRUPPEN

Frühstückstreff Talstraße
Freitags, 9 Uhr, Gemeindehaus Talstraße; 09.12. Advent | 13.01. Aus dem Leben Annette von Droste-Hülshoffs (Fr. Vathauer)

Seniorenbegegnung Brokhausen
Jeden 1. Montag, 15 Uhr, Schützenhaus kein Termin im Dezember, Termin im Januar noch offen

Seniorenkreis am Markt
2. u. 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Gemeindehaus am Markt
14.12 Adventsfeier | 11.01. Was bietet die neue Lutherbibel? (Pfr. Krebber) | 25.01. Was bietet das Luther–Gedenkjahr? (Pfr. Krebber)

Spieletreff
Mittwochs, 15 Uhr, Gemeindehaus in der Karolinenstraße 4; Frau Tudge; 14.12. | 11.01. | 25.01.

Seniorenkreis Pauluskirche
Mittwochs, 15 – 17 Uhr; 07.12. Adventsfeier | 18.01. Gedanken zur Jahreslosung

Seniorenkreis Karolinenstr.
Mittwochs, 15.15 – 16.45 Uhr
07.12. Adventsfeier | 18.01. Sitztanz mit Frau Mäcker | 01.02. Gedanken zur Jahreslosung

Seniorenkreis Versöhnungskirche
Donnerstags, 15 Uhr, Gemeindehaus

GEMEINWESENARBEIT

Unterstützerkreis Spork-Eichholz-Remmighausen
Mittwochs 19.30 Uhr, 14.12.
Gemeindehaus Hornsche Str. 267

Café Miteinander
Café Miteinander + Kleiderkammer für jedermann: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 16 – 18 Uhr
Gemeindehaus Hornsche Str. 267

Kontaktgruppe Heldmanstr.
Maarlies Schlechtleitner, Tel. 9447957 und Norbert Koch, Tel. 3028913

Café Kostbar
Montags, 14.30 – 15.30 Uhr, Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str. 39

Stadtteil Café
Donnerstags, 14.30 – 16.30 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str. 39

Nähstube
Mittwochs, 15 – 17 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str. 39

Lebensmittelausgabe
Montags, 14.30 bis 15.30 Uhr; Versöhnungskirche Martin-Luther-Straße 39 (für Inhaber des Sozialpasses)

Sozial- und Familienberatung
Dienstags und Donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Versöhnungskirche Martin-Luther-Str. 39; Peter Emmrich, Tel. 65593

Arbeitsgruppe Tschernobyl-Kinder
jeden zweiten Mittwoch im Monat 17.30 Uhr, Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39

Haus der Kirche Herberhausen
32756 Detmold, Lioba Schulte,
Tel. 39 04 25

SPORTANGEBOTE

Tischtennis für Jeden
Montags, 19 Uhr, Gemeindehaus Talstraße; Jobst Begemann, Tel. 39895

Hatha Yoga
Donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Bismackstraße 23

Tanznachmittag
Mittwochs, 15 Uhr, Gemeindehaus, Karolinenstraße 4; Rosemarie Mäcker; 07. + 21.12. | 11. + 25.01.

Tanzkreis
Seniorentanz macht Freu(n)de
Montags, 10 Uhr, Gemeindehaus am Markt; Regina Bendlage, Tel. 28412
05.12. | 19.12. | 30.01.

Bewegung und Sport
Donnerstags, 19.30 Uhr, Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39; Helga Kramer

MUSIK

Posaunenchor CVJM
Montags 19.45 Uhr, Wiesenstraße 5a
Matthias Kuhfuß, Tel. 46 40 08
www.posaunenchor-detmold.de

Posaunenchor West
Jeweils dienstags: 18 Uhr Anfänger 1, 18.45 Uhr Anfänger 2, 19.30 Uhr Fortgeschrittene; Karolinenstraße 4
Thomas Görg, Tel. 565460

Kirchenchor Remmighausen
Montags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Remmighausen, Irmela Stukenbrok-Krebber, Tel. 300185

Chor der Erlöserkirche
Montags 19.30 Uhr
Gemeindehaus am Markt
Johannes Pöld, Tel. 24988

Vormittags-Chor
Donnerstags 9 Uhr, Gemeindehaus Talstraße; Johannes Pöld, Tel. 24988

Kantorei Christuskirche
Freitags 19.50 Uhr, Bismarckstraße 23
Burkhard Geweke, Tel. 05222/580014

Kinderchor Erlöserkirche
Mittwochs 15.15 Uhr, Gemeindehaus Talstraße, Johannes Pöld, Tel. 24988

Kinderchor West
Freitags 16.30 Uhr, Gruppe 1 und 2
Freitags 17.30 Uhr, Gruppe 3
Pauluskirche, Jerxer Straße 3
Burkhard Geweke, Tel. 05222/580014

Gemeindeband West
Montags 19 Uhr (14-tägig)
Christuskirche, Bismarckstraße 23
Melanie Welge, Tel. 680340

Gospelchor West
Montags 19.30 Uhr; Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str. 39; Inga Petrosian-Barnisch, Tel. 0176/41621256

Gospelchor
„S[w]inging for freedom"
Donnerstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Remmighausen, Angelika Böke, Tel. 29324

Russlanddeutsche Singestunde
2. und 4. Freitag im Monat, 18 Uhr; Versöhnungskirche, M.-Luther-Str. 39
09.12. | 23.12. | 13.01. | 27.01.

GAST-GRUPPEN

Anonyme Alkoholiker
Montags 20 Uhr; Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39

Freundeskreis Gefängnisseelsorge
Jeden 2. Dienstag 19.30 Uhr; Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39

GEBETE

Morgengebet Christuskirche
Dienstags bis freitags 8.30 – 8.50 Uhr (nicht in den Schulferien)

Ökumenisches Abendgebet
Liturgie der Iona-Kommunität; dienstags 18 Uhr, St. Bonifatius Am Wallgraben

Gottesdienst unter der Woche
Christuskirche, donnerstags 15.30 Uhr, anschließend Kirchkaffee
01.12. | 26.01.

Ökumenisches Friedensgebet
Freitags 18 Uhr; Erlöserkirche am Markt, im Winter im Gemeindehaus

ALTENHEIMGOTTESDIENSTE

Fürstin-Pauline-Stiftung
Wöchentlich; jeden zweiten Freitag im Monat mit Abendmahl, Haus I: 9.15 Uhr; Haus II: 10 Uhr (AM 10.15 Uhr)

Domizil an der Werre
Donnerstags 10.15 Uhr; 01.12. | 12.01.

Seniorenheim Klüt
DRK-Haus; Mittwochs 10.15 Uhr
21.12. | 18.01.

Altenheim Dolzerteich
Donnerstags 16 Uhr mit Abendmahl;
01.12. Pfr. Krebber
05.01. Pfrn. Willwacher-Bahr

Haus Hoheneichen
Jeden Freitag 15.30 Uhr;
Pfr. Krebber

Nachlese Projekt 14/18 Workshop für den Frieden

100 Konfirmanden aus drei Gemeinden haben mit dem Flensburger Künstler Uwe Appold zum Thema „Krieg und Frieden“ gearbeitet. Uwe Appold, der in den Kirchen der Detmolder Innenstadt großformatige Bilder zum 1. Weltkrieg ausstellte, hat den Jugendlichen durch Film und Kurzbiografien das Schicksal eines jungen Weltkriegssoldaten nahegebracht. Das Erlebte haben die jungen Leute unter Anleitung des Künstlers in Bildern ausgedrückt. Einige der Bilder sind in den Detmolder Innenstadtkirchen ebenfalls zu sehen. Möglich wurde dieses Projekt durch eine großzügige Spende des Detmolder Lions Club Cherusker, der diese Friedensarbeit mit Jugendlichen mit 1000 € unterstützt hat.

Weitere Fotos siehe Seite 19

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017

Fahrt zum Kirchentag in Berlin und Wittenberg

Gemeinsam mit dem CVJM Detmold bieten unsere beiden Kirchengemeinden eine Fahrt für Jugendliche zum nächsten Kirchentag (24. – 28. Mai 2017) an. Die Kosten belaufen sich auf 135 €, wir versuchen aber durch Zuschüsse die Fahrt noch günstiger für euch zu machen.
Infos und Anmeldungen bei Pfr. Loest, Tel. 0173/8351893 oder Stefanie Unruh, Tel. 0176/57814124

Nachrichten aus West

Herbstfest

Ende September feierten wir das gemeinsame Herbstfest der Eltern-Kind-Spielkreise und der Pauluszwerge mit ihren Familien. Es gab verschiedene Spiel- und Bastelaktionen, zum Beispiel eine Diamantensuche im Sand. Wir stärkten uns mit Kuchen und anderen mitgebrachten Leckereien, sangen Bewegungslieder, bastelten Wurfkometen und spielten Schwungtuchspiele.

Erntedank

Ein paar Tage nach dem Erntedankfest bewunderten wir mit den Pauluszwergen den Gabentisch in der Pauluskirche. Besonders spannend war das Befühlen des tollen (nicht eßbaren) Erntedankbrotes mit den verschiedenen Kernen als Verzierung. Außerdem benannten wir das Obst und Gemüse. Dabei entdeckten wir Äpfel und Birnen, schnitten sie klein und verspeisten sie gemeinsam direkt in der Kirche. Dann sangen wir ein paar Lieder. Das war ein aufregender Vormittag!

Erntedankfest – Fühlen und Begreifen

Krippenspiel 2016

Heiligabend wird es im Rahmen des Weihnachtsgottesdienstes um 16 Uhr in der Pauluskirche auch in diesem Jahr ein Krippenspiel geben. Die Proben dafür beginnen am 23. November und finden bis zur Aufführung jeden Mittwoch von 16 – 17.30 Uhr bei den Snoopies in der Pauluskirche statt. Alle Interessierten dürfen sich das Krippenspiel auch bei der Generalprobe am 23. Dezember um 10.30 Uhr in der Pauluskirche anschauen.
Jedes Kind, das gerne mitwirken und -spielen möchte, ist herzlich zu den Proben eingeladen.

Stephi Unruh & Team

Juist für Groß und Klein

In den Sommerferien, vom 29.07. – 05.08. 2017, gibt es das Angebot, gemeinsam nach Juist zu fahren: für Familien und Einzelreisende, Alleinerziehende oder Großeltern mit Kindern unter Leitung von Pfarrerin Stefanie Rieke-Kochsiek. Zum Programm gehören Unternehmungen in der Gruppe, Zeit zur freien Verfügung, morgendlicher Beginn mit biblischer Geschichte und gemeinsamer Abendausklang.
Preis für Unterkunft, Vollpension, Fahrt und Kurtaxe, Erwachsene: 475 Euro, Kinder und Jugendliche zwischen 30 und 415 Euro (altersabhängig), Zuschüsse möglich. Mehr Info und Anmeldung bis 25.01.2017 bei Stefanie Rieke-Kochsiek, Tel. 30 20 59.

Nachrichten aus Ost

Kinderbibelwoche in Remmighausen

Zum Thema „Eine Woche voller Wunder“ trafen sich in der zweiten Herbstferienwoche 25 Kinder mit den Teamern in der Friedenskirche und im Gemeindehaus in Remmighausen. Von den beiden Vögeln Gertrud und Ingo lernten sie Geschichten von Jesus und seinen Jüngern kennen und bastelten nach dem gemeinsamen Singen und Beten etwas Passendes. Ein besonderes Highlight war der Ausflug nach Hamm in den Maximilianpark. Dort bestaunten die Kinder und Mitarbeitenden die Schmetterlinge im Schmetterlingshaus und hatten viel Spaß auf den zahlreichen Abenteuerspielplätzen. Zum Abschluss gab es am Sonntag im Gottesdienst mit den Eltern noch eine letzte Geschichte von Jesus. Die beiden Vögel erzählten den Kindern und Eltern von einem Gelähmten, der von Jesus geheilt wurde. Die „Woche voller Wunder“ ist mit viel Spaß und vielen neuen Erfahrungen und Gedanken zu Ende gegangen, so dass sich alle schon jetzt auf die nächste Kinderbibelwoche freuen.

Kindergottesdienste Ost

Sonntag, 9.30 Uhr; Gemeindehaus am Markt; 04.12. | 05.02.

Kinderkirche West

für Kinder von 6 – 10 Jahren
in der Pauluskirche mit Stephanie Unruh und Team
Samstags, 10 – 12 Uhr; 03.12. | 07.01.

Kochen in der Kinderkirche West

Krabbelgruppen

„Detmolder Marktmäuse"
Kinder ab 8 Monaten; dienstags 9.30 – 11 Uhr; Gemeindehaus am Markt; Lilli Oborowski, Tel. 616761

„Raupe Nimmersatt"
Kinder ab 6 Monaten, gerne mit Geschwisterkindern; dienstags 15.30 – 17.30 Uhr; Gemeindehaus Remmighausen, Hornsche Straße 267; Martina Atou , Tel. 309058

Krabbelgruppe Karolinenstraße
Dienstags 9.30 – 11 Uhr; Gemeindehaus Karolinenstraße 4; Karin Lau
Tel. 0174/4252424

Krabbelgruppe Pauluskirche
Donnerstags, 9.30 – 11.15 Uhr; Pauluskirche; Tina Hilgenstöhler, Tel. 628982

Kinderbibeltag West, Oktober 2016

Kinder und Jugend

Snoopies Pauluskirche
jeden Mittwoch von 16 – 17.30 Uhr
Stephi Unruh und Regina Driedger

„Space-Kids"
Kinder von 6 bis 8 Jahren; freitags 15.30 – 17 Uhr; 9.12. | 16.12. | 13.01. | 20.01. | 27.01. Gemeindehaus Talstraße; Frauke Frentzen,Annika Husemann, Marcel Meixner, Jan Viehmann

Kinderkunstkurs
Kinder von 6 bis 8 Jahren;
2. und 4.Samstag im Monat 10 – 12 Uhr
10.12. | 14.01. | 28.01.
Gemeindehaus Talstraße; Frau Seele

„Space-Girls"
9 bis 12 Jahre; montags 17.30 – 19 Uhr
05.12. | 30.01.; Gemeindehaus Talstraße;
I. Biegert, F.-S. Bohnemeyer, L. Viehmann

„Space-Boys"
9 bis 12 Jahre; dienstags 17.30 – 19 Uhr
06.12. | 31.01.; Gemeindehaus Talstraße
Jan-Henrik Bohnemeyer, Jan Viehmann

Kinderkreis Remmighausen
Kinder von 6 bis 10 Jahren; dienstags 16 Uhr; Gemeindehaus Remmighausen; Anita Gäbel + Team, Tel. 58471

Kleinkinderkreis Pauluszwerge
Kinder von 2 – 3 Jahren; montags und freitags, 8.45 – 11.45 Uhr;
Tina Hilgenstöhler, Tel. 628982

Family Space
Café Space, Talstraße 2; Freitags 17 – 18.30 Uhr; alle Eltern, Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen !

Chillyard Pauluskirche
jeden Mittwoch von 18 – 20 Uhr und jeden Donnerstag von 17.30 – 20 Uhr
Stephi Unruh und Daniel Reinmann
Tel. 0176/57814124

Kinder- und Jugendcafé „Space"
Gemeindehaus Talstraße 2;
Mo., Di., Fr., Sa., jeweils 17 – 20 Uhr
(Mo.: Mädchentag; Di.: Jungentag)

Deep Space
Café Space, Talstraße 2; Dienstags 18 – 19.30 Uhr; 13.12 | 17.01., Frauke Frentzen und Team, Tel. 5699670

Jugendinternetcafé „VIVA!"
CVJM-Jugendhaus, Wiesenstraße 5a
Samstags 15 – 18 Uhr; für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren; Tel. 999188

LAN-Party-Events
Monatlich samstags ab 19 Uhr
Infos über: team@viva-detmold.de

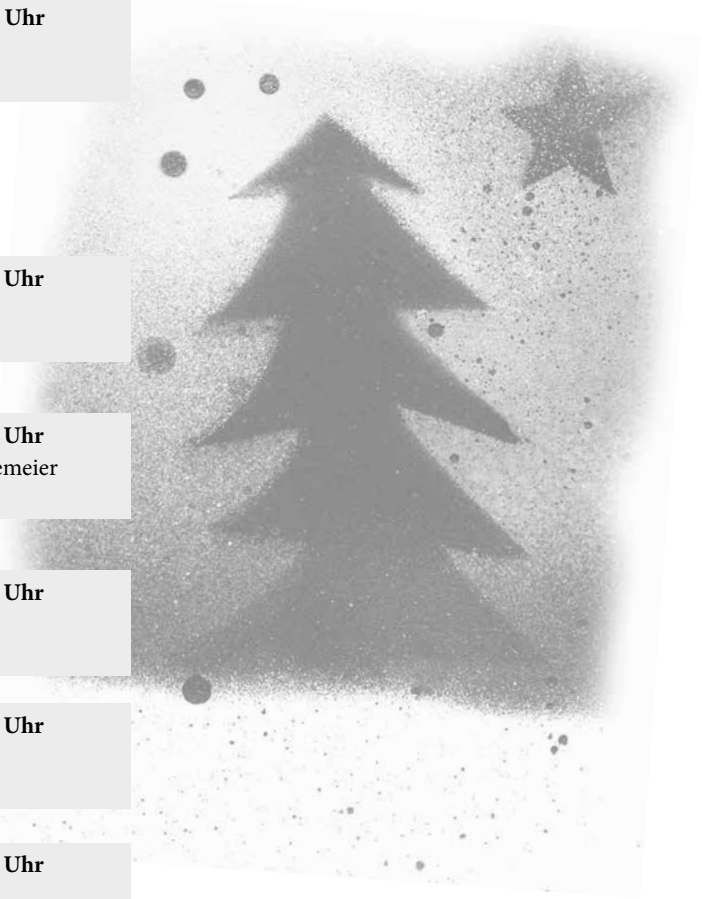
Vertrauliche Gespräche
für Jugendliche mit Problemen; Kontakt: unter-druck@viva-detmold.de

Freizeitfußball
10 – 13 Jahre: Halle R1, Hornsche Straße; dienstags 16 – 17.30 Uhr
16 – 20 Jahre: Freiligrathschule, Berliner Allee; montags 17.30 – 19 Uhr

Erlöserkirche Marktplatz	**Friedenskirche** Hornsche Straße 267	**Gottesdienste an anderen Orten**
Sonntag, 04.12.2016, 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM Pfr. Krebber, Kirchkaffee, Kirchbus 9.30 – 11.30 Kindergottesdienst	**Sonntag, 04.12.2016, 11.30 Uhr** Gottesdienst Pfr. Krebber	
Sonntag, 11.12.2016, 10.00 Uhr Gottesdienst, Kirchkaffee; Landessup. Arends, Landespfr. Pompe	**Sonntag, 11.12.2016, 11.30 Uhr** Gottesdienst Pfr. Krebber	**Sonntag, 11.12.2016, 10.00 Uhr** Familiengottesdienst (siehe Seite 12) Friedhofskapelle Brokhausen Pfr. Erichsmeier
Sonntag, 18.12.2016, 10.00 Uhr Gottesdienst Sup. Bökemeier, Kirchkaffee, Kirchbus		**Sonntag, 18.12.2016, 11.30 Uhr** Haus der Kirche Gottesdienst mit AM

Die Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf Seite 4!

Samstag, 31.12.2016, 17.00 Uhr Gottesdienst, CVJM-Posaunenchor Pfr. Loest **18.00 Uhr** Turmblasen	**Samstag, 31.12.2016, 17.00 Uhr** Gottesdienst mit AM Sup. Bökemeier
Sonntag, 01.01.2017, 11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Fleck, Kirchkaffee, Kirchbus	
Sonntag, 08.01.2017, 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM Pfr. Loest, Orgelmatinée 9.30 – 11.30 Kindergottesdienst	**Sonntag, 08.01.2017, 11.30 Uhr** Gottesdienst Pfr. Loest
Sonntag, 15.01.2017, 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Krebber; Kirchkaffee, Kirchbus	**Sonntag, 15.01.2017, 10.00 Uhr** Frühstückskirche**;** Sup. Bökemeier 9.00 Uhr Frühstück
Sonntag, 22.01.2017, 10.00 Uhr Gottesdienst Sup. Bökemeier, Kirchkaffee	**Sonntag, 22.01.2017, 11.30 Uhr** Gottesdienst mit AM Pfr. Krebber
Sonntag, 29.01.2017, 10.00 Uhr Gottesdienst, Auftakt der Bibelwoche Pfr. Krebber; Kirchkaffee	**Sonntag, 29.01.2017, 11.30 Uhr** Gottesdienst Pfr. Fleck
Sonntag, 05.02.2017, 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM Abschluss der Bibelwoche; Landessup. Arends, Kirchkaffee, Kirchbus 9.30 – 11.30 Kindergottesdienst	**Sonntag, 05.22.2016, 11.30 Uhr** Gottesdienst Sup. Bökemeier



Für den Kirchbus zur Erlöserkirche melden Sie sich bitte bis Sa, 18 Uhr, bei Wolfgang Kreuzbusch an: Tel. 5 09 65

Christuskirche Kaiser-Wilhelm-Platz	Versöhnungskirche Martin-Luther-Straße 39	Pauluskirche Jerxer Straße 3
	Samstag, 03.12.2016, 18.00 Uhr Ökumenischer Teamgottesdienst der Selbsthilfe für verwaiste Eltern	
Sonntag, 04.12.2016, 17.00 Uhr Musikalischer Vespergottesdienst zur Einführung der Lutherbibel 2017 Pfr. Fleck	**Sonntag, 04.12.2016, 9.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Kindergarten, Pfr.in Wehrmann	**Sonntag, 04.12.2016, 11.00 Uhr** Mitmachkirche mit Kinderchor Pfr.in Rieke-Kochsiek und Team
Sonntag, 11.12.2016, 11.00 Uhr Internationaler Gottesdienst mit Taufe und AM; Sup. Bökemeier, Pfr. Fleck Pfr.in Kleine-Vennekate	**Sonntag, 11.12.2016, 17.30 Uhr** Abendgottesdienst mit AM, Pfr.in Wehrmann und Team	**Sonntag, 11.12.2016, 9.30 Uhr** Gottesdienst Pfr.in Rieke-Kochsiek, Pfr.i.R. Meier
Sonntag, 18.12.2016, 15.30 Uhr Andacht mit den Schlossspatzen in der Schlosskapelle, N.N.		**Sonntag, 18.12.2016, 9.30 Uhr** Musik und Wort im Advent mit AM Pfr.in Rieke-Kochsiek

Die Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf Seite 4!

	Samstag, 31.12.2016, 17.00 Uhr Gottesdienst mit AM Pfr.in Wehrmann	**Samstag, 31.12.2016, 17.00 Uhr** Gottesdienst mit AM Pfr. Fleck
Sonntag, 01.01.2017, 17.00 Uhr Musikalischer Vespergottesdienst „Hirtenklang und Kinderlärm"; Pfr. Fleck		
	Sonntag, 08.01. 2017, 17.30 Uhr Abendgottesdienst mit AM Pfr.in Wehrmann und Team	**Sonntag, 08.01.2017, 9.30 Uhr** Gottesdienst Pfr.in Rieke-Kochsiek
Sonntag, 15.01.2017, 17.00 Uhr Kantatengottesdienst „Mit Fried und Freud", Predigt: J. Claussen, Kulturbeauftragter der EKD, Berlin anschl. Grillen zum 109. Kirchweihtag	**Sonntag, 15.01.2017, 9.30 Uhr** Gottesdienst Pfr. N.N.	**Sonntag, 15.01.2017, 9.30 Uhr** Gottesdienst mit AM Pfr.in Rieke-Kochsiek
Sonntag, 22.01.2017, 11.00 Uhr 10.00 Kirchkaffee mit Lesung: Esther 11.00 Gottesdienst mit AM; Pfr. Fleck	**Sonntag, 22.01.2017, 9.30 Uhr** Gottesdienst Pfr.in Wehrmann	**Sonntag, 22.01.2017, 9.30 Uhr** Gottesdienst Pfr. Fleck
	Sonntag, 29.01.2017, 9.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche; Pfr.in Wehrmann	
Sonntag, 05.02.2017, 17.00 Uhr Musikalischer Vespergottesdienst A.Wagner „Braunschweiger Liedmesse" Pfr. Fleck	**Sonntag, 05.02.2017, 9.30 Uhr** Gottesdienst Pfr. Härtel	**Sonntag, 05.02.2017, 11.00 Uhr** Mitmachkirche Pfr.in Rieke-Kochsiek und Team

Für den Kirchbus melden Sie sich bitte bis Samstags, 18 Uhr, bei Wolfgang Kreuzbusch an: Telefon 5 09 65.

10 Uhr Kirchkaffee; vierter Sonntag im Monat | Jeden Sonntag Kirchkaffee nach dem GD | Jeden Sonntag Kirchkaffee nach dem GD

Adventsbasar mal (wo)anders“

Am 11. Dezember 2016 von 14 Uhr bis 16 Uhr findet zum ersten Mal ein Adventsbasar im Haus der Kirche Herberhausen statt.

Unter dem Motto „Adventsbasar mal (wo)anders“ wollen wir mit unserem fairen non-profit Adventsbasar ein Zeichen setzen, dass wir die vorweihnachtliche Zeit auch ohne Konsumstress genießen können.

Und dazu laden wir Sie herzlich ein:

- zu weihnachtlichen Geschichten und Liedern, erzählt von Pastor Erichsmeier und musikalisch begleitet von Robert Isaak;
- zum Schauen nach außergewöhnlichen, selbstgemachten und upgecycleten Weihnachtsgeschenken wie zum Beispiel papiergeschöpften Dingen von der Künstlerin Christa Fuhrmann, Upcycling-Geschenken von Bernd Rothenpieler, selbstgemachten, gesunden Tees und Gewürzen von Andrea Nahrwold, Selbstgenähtem von Angelika Meier, aufgearbeiteten Second-Hand-Textilien, selbstgenähten Patchworkdecken, Taschen und anderen schönen Dingen aus dem „Schöne Sachen Laden“, hergestellt von Frauen in dem Beschäftigungsprojekt der euwatec gGmbH, Besonderem aus Afrika und Deutschland von der Uganda-Hilfe aus Herford;
- zum Basteln von Teelichtern mit Kindern und Erwachsenen mit dem Familienzentrum der AWO aus Herberhausen;
- zum Mitbringen und Tauschen von Dingen, die Sie selbst nicht mehr brauchen, aber anderen eine Freude bereiten;
- zu Kaffee und Kuchen;
- zu Begegnungen und Gesprächen am Feuer;
- zum Kennenlernen der Arbeit im Haus der Kirche und der Kooperative Herberhausen e.V.

Lioba Schulte

Mache dich auf und werde Licht!

Unter diesem biblischen Motto soll der vorweihnachtliche Familiengottesdienst am dritten Adventssonntag (11.12.2017) im Brokhauser Schützenhaus (Brokhauser Str. 73) stehen, der in diesem Jahr wieder mitgestaltet wird vom Gospelchor „S(w)inging for Freedom“ unter Leitung von Angelika Böke. Zugleich verabschiedet sich Pastor Erichsmeier in diesem Gottesdienst von seiner (Teil-) Gemeinde in Brok- und Barkhausen. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Gemeindereise nach Litauen

vom 9. bis 18. Juni 2017

Im Jubiläumsjahr der Reformation 2017 haben evangelische Christen in Lippe und Litauen noch ein weiteres „kleines“ Jubiläum zu feiern. Dann nämlich feiert auch die Partnerschaft der ehemaligen Klasse Detmold und der lutherischen Klasse unserer Landeskirche mit den beiden evangelischen Kirchen Litauens ihren 25sten Geburtstag. Aus diesen Anlass möchte ich dazu einladen, im kommenden Jahr mit auf die Reise in dieses wunderschöne Ostseeland zu kommen. Höhepunkt der Gemeindereise, die unter meiner Leitung vom Reiseanbieter CTS-Reisen durchgeführt wird, ist die Teilnahme am Reformations-Liederfest der beiden evangelischen Kirchen Litauens, das am 17.06.2017 in Šilutė/Heydekrug begangen werden soll. Im Rahmen dieses Festes soll zugleich das Partnerschaftsjubiläum gefeiert und die Partnerschaft – nun als landeskirchliche – neu bekräftigt werden.

Unsere Reise beginnt am Wochenende zuvor mit unserer Ankunft in Vilnius, dem „Rom des Nordens“ – oder auch „Jerusalem des Ostens“. Nach zwei Tagen in der litauischen Hauptstadt begeben wir uns dann auf die Reise in den litauischen Westen, um u. a. die mittelalterliche Burg von Trakai, die „Stadt der Museen“ Kaunas, Landschaften und Städte im Memelland und schließlich die litauische Ostseeküste mit der Kurischen Nehrung und dem Kurort Palanga kennenzulernen. Neben der Erkundung der Sehenswürdigkeiten stehen immer wieder auch Begegnungen mit evangelischen Christen und Gemeinden, die Besichtigung alter memelländischer Dorfkirchen ebenso wie nagelneuer diakonischer Projekte auf dem Programm. An- und Abreise erfolgt per Flugzeug von Hannover.

Kommen Sie mit nach Litauen? Eine ausführliche Programmbeschreibung mit allen Informationen und Anmeldemöglichkeit bekommen Sie im Gemeindebüro – oder im Internet unter www.detmold-lutherisch.de

Frank Erichsmeier

Seniorenfreizeit auf Juist in 2017

Vom 03. Juli bis 15. Juli 2017 bietet unsere Gemeinde wieder eine Seniorenfreizeit auf der wunderschönen Insel Juist an. Wie gewohnt sind wir im Inselhospiz bei Vollpension untergebracht. Das Ehepaar Sigmar und Bärbel Mattke wird die Freizeit leiten. Der Preis für die 12 Tage Erholung incl. Kurtaxe, Gepäcktransport, Reiserücktrittsversicherung, Bus- und Fährfahrt bei einer Übernachtung mit Vollpension im Doppelzimmer beträgt 750 Euro. Für Einzelzimmer und eigenes Bad wird ein Aufschlag erhoben.
Anmeldungen bitte im Gemeindebüro, Tel. 99 96 66.

Insel Hospiz

Zwei Gottesdienste

mit Bildern von Hieronymus Bosch
Zwei Gottesdienste in der Christuskirche werden sich während der Weihnachtszeit mit Bildern des Künstlers Hieronymus Bosch (verstorben vor 500 Jahren) beschäftigen.
Am Heiligabend um 23 Uhr werden wir gemeinsam das Bild „Anbetung der Könige“ betrachten, das um 1496 entstanden ist. Unter der Überschrift „Hirtenmusik und Kinderlärm“ spielt am So., den 1. Jan. um 17 Uhr Jobst-Hermann-Koch (Orgel) Pastoralen, im Mittelpunkt der Predigt steht das Bild „Christuskind mit Laufwägelchen und Windrad“, entstanden zwischen 1500 und 1510.

Maik Fleck

Kunst.Raum.Kirche

Im Kunst.Raum.Kirche, der Detmolder Christuskirche, wird bis zum 9. Dez. die Ausstellung „Metamorphose“ zu sehen sein. Uscha Urbainski und Corinna Bernshaus beschäftigen sich mit dem Thema Verwandlung.
Ab dem 3. Advent leuchten dann die Sterne wieder am Himmel der Christuskirche bis zum 2. Februar. Bis dahin steht auch der Weihnachtsbaum, den wir wieder Familie zur Lippe verdanken.
Zwei Gottesdienste in der Weihnachtszeit gehen von Bildern von Hieronymus Bosch aus – um 23 Uhr am Heiligabend und um 17 Uhr am 1. Januar.

Wanderer, Alphonse Feder

Am 22. Januar eröffnen wir im Rahmen des Gedenkens an die Befreiung des Konzentrationslagers Ausschwitz eine Ausstellung mit Miniaturen des in Ausschwitz ermordeten Malers Alphonse Feder. Um 10 Uhr lesen Gertrud Wagner und Maik Fleck aus dem Buch Esther – einem biblischen Buch, das von einem versuchten Völkermord an den Juden erzählt.

Maik Fleck

Kunst. Raum. Kirche.

Rund um die Bibel

Zum Reformationsfest ist die neue Lutherbibel 2017 erschienen. Seither arbeiten wir an einem Projekt, eine neue Bibel für den Abendmahlstisch der Christuskirche mit der Hand zu schreiben. Den ersten Band, das Hohelied Salomos, werden wir in der musikalischen Vesper am 2. Advent, 4. Dez. 17 Uhr in Gebrauch nehmen. Der Text ist von lippischen Kunstschaffenden geschrieben und illustriert worden. Als Gast ist für die Lippische Bibelgesellschaft Pfr. Krebber aus Detmold-Ost mit dabei.
Die Bibelgesellschaft unterstützt unser Bibelschreibprojekt.
Der zweite Band soll noch in diesem Jahr geschrieben werden, nämlich das 1. Buch Mose. Wenn Sie über eine gut lesbare Handschrift verfügen und mitmachen möchten, sind Sie herzlich zu zwei Schreibnachmittagen in die Taufkapelle der Christuskirche eingeladen: Di., den 6. Dez. und Mi., den 14. Dez. jeweils von 15 bis 18 Uhr. Oder Sie melden sich und wir bringen Ihnen das Papier und ein oder mehrere Kapitel zum Schreiben nach Hause.

Maik Fleck

Lebendiger Advent 2016

Do 01.12. Familie Holstein, Poppenbrede 12, 32758 Detmold, draußen
Fr 02.12. ?
??
Mo 05.12. Heimatverein Jerxen, Im Meierbruch 4, 32756 Detmold, innen
Di 06.12. Familie Wolf, Allee 15, 32756 Detmold, draußen
Mi 07.12. Englischer Bibelkreis, Taufkapelle Christuskirche, innen
Do 08.12. Fam.Rieke-Kochsiek, Pfarrhausgarage Jerxer Str., 32756 Detmold, draußen
Fr 09.12. Kita Jerxen-Orbke, Niewald-straße 1, 32758 Detmold, innen
Mo 12.12. Familie Perret, Ernststr. 19, 32756 Detmold, innen
Di 13.12. Herberge zur Heimat, mit Posaunenchor, Mühlenstr. 9, 32756 Detmold, innen
Mi 14.12. DRK-Klüt mit Kindern, Am Klüter Bach 2, 32758 Detmold, innen
Do 15.12. bitte Aushang beachten
Fr 16.12. Pfr.in Martina Wehrmann, Versöhnungskirche, M.-Luther-Str. 39, innen
Mo 19.12. Gospelchor, Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39,
Di 20.12. Männerkreis, Pauluskirche, Jerxer Straße 3, innen
Mi 21.12. Konfirmanden/-innen, Pauluskirche, Jerxer Str. 3, innen

Aus dem Kirchenvorstand

Für Di., den 25. Okt. hatte der Kirchenvorstand zur öffentlichen Sitzung eingeladen. Leider sind der Einladung nur vier Personen gefolgt. Dennoch hat sich ein intensives Gespräch ergeben um zunächst drei Punkte:

1. Bilanz nach einem Jahr wort.weise. Es diskutiert, wie der Gemeindebrief übersichtlicher werden kann, ob es weitere Großrubriken geben kann, z.B. Sozial- und Gemeinwesenarbeit und ob der Gemeindebrief nicht insgesamt farbig sein sollte. Diese und andere Anregungen werden nun im Gespräch mit Detmold-Ost weiter bedacht werden.
2. Peter Emmrich geht als Sozialarbeiter an der Versöhnungskirche zum 1. Feb. 2017 in Ruhestand. Die Stelle ist z. Zt. als Stelle in vollem Umfang ausgeschrieben.
3. Die Arbeitsgruppe „Gemeindekonzeption" hat von ihrer Arbeit berichtet. Sie soll bis zum Ende dieses Jahres dem Kirchenvorstand Leitlinien für die Gemeindeentwicklung bis 2030 vorlegen (siehe Extrakasten)

Außerdem hat der Kirchenvorstand über den Umbau der Küche an der Versöhnungskirche diskutiert. Er hat beschlossen, dem Konzept des Diakonieausschuss zu folgen und 2017 einen Umbau anzugehen, der aus der jetzigen 50er-Jahre-Küche und dem angrenzenden Büroraum eine Art moderner Wohnküche schafft. Die Kosten werden sich um 40.000 Euro bewegen. Es wird noch nach Wegen zur Finanzierung gesucht.

Die KV-Sitzung im November wird sich vorrangig mit den Finanzen für 2017 und mit den Perspektiven des Inselhospiz Juist beschäftigen.

Maik Fleck, KV-Vorsitzender

Arbeitsgruppe Gemeindekonzeption

Eine Gemeindekonzeption soll helfen, die nötigen Entscheidungen der nächsten Jahre bewusst zu treffen und zu gestalten. Nachdem die Arbeitsgruppe sich mit der Geschichte der Gemeinde (Warum sind wir drei Bezirke in einer Gemeinde und nicht drei Gemeinden?), theologischen Grundfragen (Wozu ist Kirche da?) und einer Bestandsaufnahme (Was geschieht bei uns alles?) beschäftigt hat, ist sie jetzt dabei, Linien für das Jahr 2030 zu formulieren. Was brauchen wir dann, um als eine Gemeinde – in enger Kooperation mit Detmold-Ost – unsere Aufgabe wahrzunehmen? Was ist dann unsere Aufgabe? Ein großes Problem ist, dass dann andere Menschen mit unseren Entscheidungen zurechtkommen müssen. Darum kann eine solche Konzeption nur grobe Linien beschreiben und muss ein offenes Konzept sein. Als Arbeitsgrundlage sind zehn Zielvorgaben formuliert worden, die weiter diskutiert werden und zu Handlungsmöglichkeiten werden sollen:

1. Vielfalt erhalten, d.h.spezifische Standorte sichern. Was gut „läuft" stärken.
2. Einladend sein, d.h. offene Räume bereitstellen, Platz für andere haben.
3. Einmischen politisch und sozial, mit klaren Positionen.
4. Sich achten, denn die Verschiedenheit ist Teil unseres Reichtums.
5. Talente suchen und fördern.
6. Ökumenisches Handeln, orientiert am Dreischritt Sehen – Urteilen – Handeln.
7. Lernen in der Zeit, d.h. alle Planung ist vorläufig.
8. Verständlich reden und handeln.
9. Nahe bei den Menschen sein und an ihrem Leben teilhaben.
10. Mut haben, anders und fremd zu sein und neugierig machen.

Maik Fleck

Gemeindefreizeit in Laase – Besuch des Gorleben-Gebetes

Nachlese Projekt 14/18

30. Oktober 2016 Gedenkmoment für Opfer der Explosion der Detmolder Munitionsfabrik 31. Mai 1917

Von einer Idee zur Wirklichkeit –

die Ev. ref. Kirche West und Ost auf den Spuren der Römer (Detmold – Xanten)

Im Juli d. J. waren Pfr. Krebber und zwei Ehepaare der Meinung: Wir müssten mal wieder eine Gemeindefahrt organisieren – und so geschah es auch. Am 17. September 2016 machten sich 50 Teilnehmer mit dem Detmolder Busunternehmen Brautlacht auf den Weg entlang der Lippe, dem längsten Fluss Nordrhein-Westfalens. Die vom ADFC vorgeschlagene Route, die am Hermannsdenkmal beginnt, begleitet die Lippe von der Quelle bis zur Mündung in den Rhein bei Wesel und verbindet bis zu ihrem Zielpunkt verschiedene Römerstätten, die wir allerdings von der Autobahn nur ahnen konnten. Die Zeit bis zum Ziel verkürzten wir durch das Singen von Chorälen und Fahrtenliedern.

Um 11 Uhr erwartete uns der Reiseführer im Archäologischen Park, der sehr anschaulich in die ereignisreiche Geschichte der Römer mit der Stadt Colonia Ulpia Traiana, dem heutigen Xanten, einführte. Beeindruckend waren Originalfunde aus der römischen Stadt und den Legionslagern, die ein lebendiges Bild des römischen Alltags vor über 2.000 Jahren in Germanien aufzeichnen.

Bereits im Bus wurde das Mittagsmenü ausgewählt und so konnten wir im alten ‚Gotischen Haus', unweit des Xantener Doms, bei herrlichem Wetter auf der Terrasse des Innenhofs gemütlich speisen. Ein kurzer Besuch des im Jahr 1519 fertiggestellten St. Viktor Doms gehörte für einige Teilnehmer zum ‚Pflichtprogramm'.

Über die neue Rheinbrücke in Wesel, die einen kurzen Blick auf die in den Rhein mündende Lippe zuließ, ging die Fahrt über Wesel-Flüren, vorbei an Deutschlands größtem Campingplatz, zu dem über die Grenzen Wesels hinaus bekannten Neuhollandshof. Dort erwartete uns Thea Clostermann auf der DEMETER-Obstplantage mit einem speziellen alkoholfreien ‚Apfelrosensekt'. Nach einer kurzen Einführung in die Familiengeschichte waren wir in die alte Scheune eingeladen, wo uns eine reich gedeckte Kaffeetafel mit diversen Köstlichkeiten erwartete.

Mit einer Abendandacht in der 1775 erbauten und von Brautpaaren sehr beliebten Schlosskirche in Wesel-Diersfordt, die vom Ortspfarrer vorbereitet und vom KMD Hanns Alfons Siegel (ehemaliger Domkantor am Willibrordidom Wesel) musikalisch mitgestaltet wurde, ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.

Auf der Rückfahrt wurde deutlich: So eine Reise stärkt die Gemeinschaft. Die vielen Eindrücke, das Hören und Sehen und Singen, schmieden irgendwie zusammen. Für 2017 planen wir die nächste Gemeindefahrt.

Adventssammlung

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Gemeinde Detmold-Ost wieder an der Adventssammlung der Diakonie. Entsprechende Überweisungsträger liegen einem Teil dieser Ausgabe bei.

Die Sammlung steht in diesem Jahr unter dem Motto „Hinsehen – Hingehen – Helfen". Diese Worte beschreiben das, was der „barmherzige Samariter" tat: Als ein Mensch unter die Räuber fiel, sah der Samariter das, im Gegensatz zu anderen. Dann ging er hin, leistete erste Hilfe und organisierte auch die weiteren notwendigen Hilfen. Das ist ein Leitbild für die diakonische Hilfe bis heute.

Wenn Sie wie angegeben hierfür spenden, dann wird die Hälfte des Erlöses vom Diakoniereferat der Lippischen Landeskirche für Diakonische Hilfe verwandt. Mit der anderen Hälfte unterstützen Sie die vielfältige diakonische Arbeit unserer eigenen Gemeinde zum Beispiel für Einzelfallhilfen, für das Haus der Kirche Herberhausen oder in der Flüchtlingsarbeit.

Danke-Konzert mit den Schlosspatzen

Mehrere hundert Gemeindeglieder engagieren sich in den verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde: Sie sind ehrenamtlich aktiv in den Chören, der Leitung von Gemeindegruppen, im Teestübchen, als Gemeindebriefausträger, in den Gremien unserer Gemeinde, in der Jugend- und in der Flüchtlingsarbeit usw. Hinzu kommen die sehr motivierten beruflichen MitarbeiterInnen.

Als Dankeschön lädt unsere Gemeinde zu einem Konzert mit den Detmolder Schlossspatzen ein, das wir exklusiv für die Haupt- und Ehrenamtlichen am Donnerstag, dem 26. Januar um 18.30 Uhr in der Erlöserkirche veranstalten. Anschließend gibt es einen kleinen Sektempfang, mit dem wir auch noch ein wenig auf das neue Jahr anstoßen können. Einladungskarten werden wir den Mitarbeitenden zukommen lassen.

Adventsfeiern für Senioren

Noch einmal laden wir laden herzlich ein zu den Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde. Sie finden an folgenden Tagen statt:

Bezirk I: Mittwoch, 14. Dez., 15 Uhr im Gemeindehaus am Markt

Bezirk II: Mittwoch, 21. Dez., 15 Uhr im Gemeindehaus Remmighausen.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an (DT/ 938830).

Weihnachtsmarkt in Remmighausen

Der traditionelle Weihnachtsmarkt in Remmighausen findet auch in diesem Jahr am zweiten Adventswochenende statt. Am Freitag und Samstag (2. und 3. Dezember) laden verschiedene Verkaufsstände und Aktivitäten der Vereine und Institutionen in Spork-Eichholz und Remmighausen zum adventlichen Treffen auf den gewohnten Platz an der Hornschen Straße ein.

Gemeindebriefverteilung – Mitarbeitende gesucht

Alle zwei Monate erhalten Sie unseren Gemeindebrief „wort.weise“ nach Hause geliefert. Dass dies möglich ist, liegt nicht nur an den Personen, die den Gemeindebrief erstellen und drucken. Ganz wichtig sind vielmehr auch die etwa 100 Gemeindemitglieder, die den Gemeindebrief vorsortieren, an die Austräger verteilen und dann in jeden Haushalt bringen. Ihnen gilt unser großer Dank, den unsere Gemeinde am 25. November auch mit einem Danke-Kaffeetrinken ausdrückt bzw. ausgedrückt hat.

Immer wieder gibt es bei den Ehrenamtlichen aber auch Wechsel. So suchen wir derzeit dringend Menschen, die einmal alle zwei Monate die von der Druckerei gelieferten Briefe für die Verteiler auszählen. Das ist die Arbeit eines Vormittages. Außerdem suchen wir Ehrenamtliche mit PKW, die dann die einzelnen Päckchen zu den Austrägern fahren. Kilometerkosten können erstattet werden. Bitte melden Sie sich doch im Gemeindebüro (05231/938830).

Schließlich kann es auch bei einzelnen Verteilbezirken Wechsel geben, so dass der Gemeindebrief dort zeitweise nicht verteilt wird. Dann melden Sie sich doch bitte ebenfalls im Gemeindebüro und überlegen vielleicht auch selber, ob Sie eventuell die Verteilung ehrenamtlich übernehmen könnten. Das würde uns sehr helfen.

Nachlese Projekt 14/18
Bilder von Konfirmandinnen und Konfirmanden, entstanden am Konfirmandentag mit dem Flensburger Künstler Uwe Appold, Bericht siehe Seite 8

Nachlese Projekt 14/18
Bild 1914 und Pieta in der Heilig-Kreuz-Kirche

Gemeindefahrt nach Xanten,
Bericht siehe Seite 17

Pfarrer/Pfarrerinnen West

Christuskirche

Maik Fleck
Karolinenstraße 4
32756 Detmold
0 52 31 / 39 02 63
Maik.Fleck@
kirchedetmoldwest.de

Pauluskirche

Stefanie Rieke-Kochsiek
Jerxer Straße 3
32758 Detmold
0 52 31 / 30 20 59
Fax 0 52 31 / 2 92 05
S.Rieke-Kochsiek@
kirchedetmoldwest.de

Versöhnungskirche

Martina Wehrmann
Martin-Luther-Str. 39
32756 Detmold
0 52 31 / 6 02 07 41
Fax 0 52 31 / 1 81 17
Martina.Wehrmann@
kirchedetmoldwest.de

Pfarrer Ost

Bezirk I

Burkhard Krebber
Gartenstraße 15
32756 Detmold
0 52 31 / 3 50 10
pfr.krebber@
kirche-detmold.de

Bezirk II

Dieter Bökemeier
Am Eichenpohl 56
32760 Detmold
0 52 31 / 2 85 62
pfr.boekemeier@
kirche-detmold.de

Bezirk II

Wolfgang Loest
Postadr.: Marktplatz 6
32756 Detmold
0173/8351893
pfr.loest@
kirche-detmold.de

Küster/Küsterinnen West

Sabine Tudge
0 52 31 / 30 24 35

B. Stock/W. Meutzner
0 52 31 / 6 97 94

Eike Doenecke
015110900735

Hausmeister West

Matthias Trester · 0 52 31 / 99 96 66

Gemeindebüro West

Erika Flake, Maaike Wolf
Bismarckstraße 23 · 32756 Detmold
0 52 31 / 99 96 66; Fax 0 52 31 / 99 96 68
Mo, Di, Do, Fr 9 – 11.30 Uhr; Mi 14.30 – 16.30 Uhr
Gemeindebuero@kirchedetmoldwest.de

Rechnungsführung West

Renate Mey · 0 52 31 / 99 96 67
Kirchenkasse@kirchedetmoldwest.de

Kantor West

Burkhard Geweke · 0 52 22 / 58 00 14
Burkhard.Geweke@kirchedetmoldwest.de

Kinder- und Jugendarbeit West

Stephi Unruh · 0176 / 57814124

Sozial- und Familienberatung

Peter Emmrich
Martin-Luther-Str. 39, 32756 Detmold
0 52 31 / 6 55 93
Sozialarbeit@kirchedetmoldwest.de

Küsterinnen Ost

Helene Helmut
0176/61065937

Anita Gäbel
0 52 31 / 5 84 71

Hausmeister Ost

Waldemar Helmut
0176/61065936

Gemeindebüro Ost

Marktplatz 6 · 32756 Detmold
0 52 31 / 93 88 30; Fax 0 52 31 / 93 88 35
gemeindebuero@kirche-detmold.de

Rechnungsführung Ost

Ursel Amft · 0 52 31 / 93 88 41
finanzen@kirche-detmold.de

Kantor Ost

Johannes Pöld · 0 52 31 / 2 49 88
kmd.poeld@kirche-detmold.de

Kindertagesstätten

„Morgenstern“ In der Fried 8a, 05231/59323
„Schatztruhe“ Talstr. 4, 05231/5409

Kinder- und Jugendarbeit Ost

Frauke Frentzen · 0 52 31 / 5 69 96 70
jugend@kirche-detmold.de

Haus der Kirche Herberhausen

Lioba Schulte
Gut Herberhausen 3, 32756 Detmold
0 52 31 / 39 04 25
schulte@detmold-herberhausen.de

Bezirk III

Frank Erichsmeier
bis 31.12.2016
Wittenberger Weg 4
32756 Detmold
0 52 31 / 2 83 26
pfr.erichsmeier@
kirche-detmold.de

Diakonie ambulant e.V.

Diakoniestation Detmold, Röntgenstraße 16, 32756 Detmold, 0 52 31 / 2 22 11, www.diakonie-ambulant.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinden Detmold-Ost und Detmold-West. Redaktionell verantwortlich: Maik Fleck, Dieter Bökemeier.
Erscheinungsweise: 2-monatlich. Auflage: 8.400 Stück. Bilder: Gemeindebrief.de und privat. Layout: adesso-design, Detmold. Druck: K2 Druck Lage.
Nächster Redaktionsschluss: **06.01.2017.**
Bankverbindungen:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold West, KD-Bank, IBAN DE76 3506 0190 2002 3800 16, BIC GENODED1DKD
Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold Ost, Sparkasse Paderborn-Detmold, IBAN DE07 4765 0130 0000 0451 20, BIC WELADE3LXXX
www.kirchedetmoldwest.de ⬥ www.kirche-detmold-ost.de